



ICV TOP-THEMEN

- Aus den Arbeitskreisen Franken, Oberpfalz, Süd 1, International
- Aus den Fachkreisen Green-Controlling und Projekt-Controlling
- Neue Firmenmitgliedschaften



Dr. Klaus Eismayer
ICV-Vorstand

Liebe Controllerinnen und Controller!

Wir leben nach wie vor in bewegten Zeiten. Die Vorstellung, dass wir durch die aktuelle Krise „durchtauchen“ und dann alles wieder „normal“ laufen wird, hat sich nicht nur einmal zerschlagen. Manchmal möchte man die Nachrichten gar nicht mehr hören, so viel Negatives strömt auf uns ein.

Auf der anderen Seite kann ich auch sagen, dass Controlling noch selten so spannend war wie jetzt. Mit Digitalisierung und Nachhaltigkeit, um nur zwei Einflüsse herauszupicken, ändert sich unser Werkzeugkasten und wir sind gefordert, Kennzahlen zu erfassen, die uns vor neue Herausforderungen stellen.

Das und noch mehr, spiegelt sich in den Jahresthemen für 2023 wider, die wir vom ICV-Vorstand in den Vordergrund stellen und voranbringen wollen: 1. Nachhaltigkeitscontrolling, 2. Kosten-/Preissteigerungen/Inflation/Stagflation, 3. Attraktivität des ICV, 4. Digitalisierung/KI, 5. Nachwuchskräfte im Controlling.

Dass sich unser Klima verändert, ist unübersehbar. Was den von Menschen gemachten Einfluss betrifft, da sind sich die Experten

einig. Nachhaltigkeit zu betreiben ist eine Aufgabe, bei der unsere Unterstützung notwendig ist. Das geht vom Erarbeiten nachhaltiger Geschäftsmodelle, bis zum Berichtswesen und der Analyse von Abweichungen.

Die Weltwirtschaft ist nach wie vor volatil. Einige Unternehmen kämpfen mit höheren Kosten bei Rohstoffen und Energie, viele mit deutlichen Steigerungen der Personalkosten. Nicht alle schaffen es, das über Preissteigerungen an Kunden weiterzugeben. Die Inflation treibt aktuell die Zinsen nach oben. Eine Gefahr der Stagflation scheint noch nicht gebannt.

Wir lieben den ICV, der uns ein Zuhause gibt und uns fachlich und persönlich weiterbringt. Der ICV ist anerkannt. Trotzdem gilt es, die Attraktivität des ICV weiter zu erhöhen. Viele Hebel gibt es bei der intensiven Nutzung von Sozialen Medien ... aber nur, wenn auch wir alle Vereinsmitglieder helfen, beim „Liken“, Kommentieren und „Sharen“.

Digitalisierung betrifft die Werkzeuge, die hauptsächlich wir verwenden. Von Predictive Analytics bis hin zu Self-BI-Lösungen. Digitalisierung bedeutet auch, alle internen Prozesse unserer Organisationen zu hinterfragen, effizienter zu gestalten und wo möglich zu automatisieren. Process Mining und RPA – Robotic Process Automation sind zwei Themen, derer wir Controller uns annehmen sollten. Wir kennen unsere Organisationen, die Prozesse und die benötigten Ressourcen.

Unser ICV hat viele Mitglieder. Diese werden erfahrener und altern dabei. Das Thema „Nachwachskräfte im Controlling“ ist eine eigene strategische Initiative. Was jede/r Einzelne hier tun kann? Junge Kolleginnen



Top-Events

19. ACC Adriatic Controlling Conference
25./26.05.2023, Slowenien, Ort n.n.

IGC-Generalversammlung
17.06.2023, Frankfurt/M.

CTS Controller Tagung Schweiz
20.09.2023, Rotkreuz

Regionaltagung Nord
29.09.2023, Kiel

Weitere Events finden Sie online unter www.icv-controlling.com/de/events

und Kollegen ansprechen, in Arbeitskreise einladen, für eine ICV-Mitgliedschaft werben.

Planung und Budgetierung ist ein Kernthema der Controllerarbeit. Damit hat sich ein Fachkreis vor Jahren beschäftigt, damals ging es um „Moderne Budgetierung“. Mittlerweile erleben wir höhere Volatilität auf der einen Seite, bessere Werkzeuge auf der anderen Seite (treiberbasierte Planungssysteme, automatisierte Forecast-Rechnungen, Szenario Planung). Deshalb wollen wir diesem Thema vermehrt Aufmerksamkeit schenken und ich wünsche Ihnen/Euch erfolgreiche, spannende und lehrreiche Zeiten! ■

Klaus Eismayer
ICV-Vorstand

Green-Controlling-Fachkreis trifft sich auch wieder in Präsenz

Endlich konnte sich kurz nach dem Jahreswechsel der ICV-Fachkreis „Green Controlling for Responsible Business“ wieder in Präsenz treffen. Wir zitieren aus einem Bericht von Andrea Engelen, Expertin in Sustainability Controlling, Kempten, Fachkreisleitung.

Wir sind 50 engagierte Controller, Nachhaltigkeitsmanager, Berater und Professoren, die Controlling und Nachhaltigkeit zusammen denken wollen. Unser Gastgeber, die DATEV eG, sorgte für ein tolles Rahmenpro-

gramm. Für die frühzeitig Angereisten gab es am Vorabend einen Empfang bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken. Joachim Raschke, Leiter Stabstelle „Ehrbarer Kaufmann | CSR“ gab uns dort spannende Insights zur Tätigkeit der IHK und sensibilisierte uns nochmal für die Bedeutung des „ehrbaren Kaufmanns“.

Nach einer Stadtführung durch das wunderschöne Nürnberg ging es zum gemütlichen Zusammensein zum Gulden Stern, der historischen Bratwurstküche. Die eigentliche Tagung bei der DATEV eG war dann voll von

Informationen und auch das Arbeiten kam nicht zu kurz. Als Schwerpunktthemen für 2023 haben wir uns vorgenommen:

- CSRD / ESRS
- EU-Taxonomie
- Nachhaltigkeit in KMU
- Integration von Nachhaltigkeit in Planung und Steuerung

Nochmals vielen Dank an das Orga-Team bei der DATEV eG! ■



Zu den Nachhaltigkeitsthemen des ICV-Fachkreises Green-Controlling gehörten auch Fragen zum „ehrbaren Kaufmann“.



AK Franken: Treffen mit hochinteressantem Rundgang durch Gastgeberunternehmen

Ende März war es wieder soweit: Der ICV-Arbeitskreis Franken hat sich zu seinem Frühjahrestreffen bei der Firma Ribe in Schwabach getroffen. Wir zitieren aus einem Bericht des Arbeitskreisleiters Günther Zumsande.

Die Firma Ribe verbindet seit über 100 Jahren die Welt mit Verbindungselementen, technischen Federn und noch weiteren Produkten. Nach einer hochinteressanten Runde durch die Fertigung ging es im Anschluss zum fachlichen Austausch über Controlling in volatilen Zeiten.

Firmenbesuche dieser Art und das Netzwerken sind heute wichtiger denn je und jedes Mal kann ich neue Impulse mitnehmen. ■

Möchten Sie auch bei einer Veranstaltung des AK Franken dabei sein? Einfach melden bei Günther Zumsande: ak-franken@icv-controlling.com



Der regionale ICV-Arbeitskreis Franken zu Gast bei der Firma Ribe in Schwabach: Die Gastgeberunternehmen kennenlernen und fachlicher Austausch zu Controlling-Themen sind die bewährte Struktur der regelmäßigen AK-Treffen.



Was für ein Wiedersehen – bei der Firma York in Posen!

Von dem Auftakttreffen des Internationalen Arbeitskreises im ICV berichtet Herwig Friedtag.
Vielen Dank für die Information!

Drei Jahre haben wir im englischsprachigen internationalen Arbeitskreis des ICV uns wegen Corona in 2020 und 2021 sowie wegen des russischen Angriffs auf die Ukraine in 2022 nur per Zoom getroffen. Aber jetzt ging die gemeinsame, endlich wieder analoge Arbeit im persönlichen Miteinander wieder los: Am Donnerstag, dem 30. März, trudelten abends alle 13 Teilnehmer im Hotel in Posen ein, Anreise per Flugzeug oder Auto. Das gemeinsame Abendessen dauerte sehr lange; so viel hatten wir uns zu erzählen – ein in den Jahren gewachsener Freundeskreis eben!

Aber auch unser neues Arbeitskreismitglied Olga, sie kommt aus Kiew in der Ukraine, wurde sofort ganz lieb aufgenommen; wir im internationalen Arbeitskreis wachsen, wie die EU, zusammen ...

Am Freitag ging es morgens entsprechend unserem Arbeitskreis-Motto: „come together, work together, learn together, develop together“, zu unserem „Ziel-Unternehmen“, dem Familienunternehmen York, das unsere Ausschreibung gewonnen hatte. Gemeinsam mit acht Kollegen von York haben wir uns die Aufgabe gestellt, für York Ideen zu produzieren – Ideen und Lösungsansätze, die dann nach unseren Besuchen in Posen ab Ende des Jahres von York-Mitarbeitern weiter bearbeitet bzw. umgesetzt werden sollen.

Filip Makowski, York-CEO und Miteigentümer, hat uns in das Unternehmen, das Reinigungsutensilien produziert (siehe: <https://york.global/>) herum- und eingeführt. Insbesondere im Produktionsbereich wurde uns vor Augen geführt, wie man innovativ und nachhaltig produzieren kann. Nach dem persönlichen Kennenlernen tauschten wir uns über die Themenvorschläge von York aus. Die Wahl fiel auf diese Themenbereiche:

1. Profitabilitätsanalyse für (operative wie strategische) Projekte;
2. Aufbau eines verantwortungsorientierten Budgetprozesses;
3. Erarbeiten eines Deckungsbeitrags-Systems zur Entscheidungsfindung;
4. Strategiem Umsetzung zur Steigerung der Mitarbeitermotivation.

Unsere vier Teamleiter Johannes Vollmer aus den Niederlanden, Axel Ehberger aus Spanien, Karol Sikora aus Polen und Peter Janžekovič aus Slowenien – eine wahrhaft europäische Teamleiter-Auswahl – gingen mit ihren Mitarbeitern, je zwei weitere AK-Mitglieder und zwei York-Mitarbeiter, in Klausur und starteten mit organisatorischen Klärungen:

- Was sind unsere Team-Regeln?
- Wann und wie organisieren wir unsere 6 bis 8 virtuellen Treffen bis Oktober?
- Wie sieht unser Arbeitsprogramm aus?
- Was werden unsere ersten Themenschwerpunkte sein?

Dann wurde begonnen, die fachlichen Fragen zu beleuchten und ein erstes Arbeitspapier zu erstellen, das dann am Sonnabend dem Plenum vorgestellt und diskutiert wurde.

Highlight des ersten Treffens in Posen war auf Einladung von York ein gemeinsamer Abend im Restaurant. Eine tolle Stimmung: Es wurde viel gelacht, viel besprochen und auch schon fachlich diskutiert.

Beim letzten Zusammenkommen am Sonnabend kam sogar unsere Kollegin aus Warschau angereist, nur um mit uns zusammen zu sein. Welche Freude!

Am zweiten Tag präsentierten dann alle, wirklich alle, die Abschlusspräsentationen an die Eigentümer, an den CEO und sein Führungsteam – mit anschließender Diskussion.

Die Teilnahme an den folgenden zwei persönlichen Treffen ist für alle Arbeitskreismitglieder Pflicht. Im September 2023 treffen wir uns für einen Tag nahe Barcelona, um dort die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsteams vorzustellen, zu kommentieren und miteinander abzustimmen. Beim Ergebnis- und Abschlusstreffen Ende Oktober bei unserem Zielunternehmen York in Posen legen die einzelnen Arbeitsteams letzte Hand an ihre Präsentationen.

Nach unseren Erfahrungen in den bisherigen Projekten (2015, 2016, 2017, 2018 und 2019) werden mehr als 50% unserer Ideen/Lösungsansätze umgesetzt. (Mehr: <https://www.icv-controlling.com/de/arbeitskreise/international-work-group.html>) ■

Das gemeinsame Arbeiten macht sehr viel Freude; wer bei uns im nächsten Jahr mitmachen möchte, melde sich bitte bei AK-Leiterin Dragana Mujanović, dragana.mujanovic.co@gmail.com



Herwig Friedtag berichtet: „Unser Arbeitsaufwand (...) beträgt jeweils ca. 10 Tage, dazu Flug- und Reisekosten. Nicht wenig, aber: Es ist toll, miteinander und voneinander zu lernen. Wir sind ein super Team, sind richtige Freunde geworden, treffen uns auch zwischendurch privat auf Reisen durch Europa und werden so unserem Motto gerecht: ‚Wir kommen zusammen, wir arbeiten zusammen, wir lernen voneinander, wir entwickeln uns gemeinsam weiter.‘“



Eine junge Leiterin für den „ältesten“ ICV-Arbeitskreis

Im regionalen Arbeitskreis AK Süd 1 für den Großraum München hat Pia Burkarth, Senior Finance Transformation Manager bei thinkproject.com, die Leitung von Prof. Dr. Uwe Seidel, Professor für Rechnungswesen, Controlling und Projektmanagement an der OTH Regensburg, Unternehmensberater, Trainer und Fachbuchautor, übernommen.

Lieber Uwe Seidel, wie beurteilst Du Deine Jahre als AK-Leiter?

Seidel: Es war eine tolle Zeit, die ich keinesfalls missen möchte. Viele erlebnis- und informationsreiche Treffen, viele neue Kontakte, aus denen sich auch Freundschaften entwickelten. Die 20+ Jahre sind vergangen wie im Flug, alle Treffen waren für sich genommen „Highlights“ und die Resonanz war stets positiv und konfliktfrei.

Worauf bist Du besonders stolz?

Seidel: Die „Reaktivierung und Verjüngung“ ist uns gemeinsam mit allen „alten“ und „neuen“ Mitgliedern des AK Süd I gelungen. Digitalisierung im Controlling war uns seit dem Treffen 2005 (!!) bei cubeware in Rosenheim stets ein Anliegen, das uns fortan bei zahlreichen Arbeitskreistreffen (z.B. bei prevero/unit4, Plaut, FTI Touristik, SAP) begleitet hat. Die Verbindung von Informationsvermittlung durch die spannenden Vorträge und aktiven Workshop-Elemente ist uns gelungen.

Welches AK-Ereignis aus dieser Zeit bleibt fest in Deiner Erinnerung?

Seidel: Unser 70. Jubiläumtreffen bei Marc O Polo, das auf Einladung unseres lieben Alexander Gedat stattfand, und bei dem der

„Controlling-Pionier“ Dr. Dr. h.c. Albrecht Deyhle anwesend war und die Teilnehmer(innen) durch seinen mitreißenden Vortragsstil in seinen Bann gezogen hat. Dr. Deyhle ist der wahre „Master of the Flip-chart“.

Vor welchen Aufgaben steht der AK Süd I?

Seidel: „Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ (Heraklit) – getreu des Mottos steht die Suche nach spannenden Tagungsthemen, neuen Tagungsformaten und -orten, Vortragenden und Teilnehmer(innen) immer wieder auf der Agenda. Das ist nicht nur Aufgabe der AK-Leitung, sondern aller im AK Süd I.

Was gibt der scheidende AK-Leiter den AK-Mitgliedern mit auf den weiteren Weg?

Seidel: Haltet Pia die Treue und unterstützt sie bitte bei der Suche nach spannenden Unternehmen und Tagungsorten, so wie ihr mich all die Jahre unterstützt habt. Dafür nochmals mein herzlicher Dank! Findet „neue“ und reaktiviert „alte“ Mitglieder, damit der AK Süd I auch weiterhin die Keimzelle des ICV bildet.

... und der neuen AK-Leiterin?

Seidel: Liebe Pia, ich wünsche Dir viel Erfolg und ein geschicktes Händchen bei der Weiterentwicklung des AK Süd I. Das letzte Treffen war trotz „Corona-Zwangspause“ wieder ein voller Erfolg, den wir Dir und Deiner Kollegin, Marissa Menzel, zu verdanken haben. Gerne unterstütze ich Dich weiterhin bei Organisation und Durchführung von AK Treffen.

Noch eine Frage, lieber Uwe: Bleibst Du dem ICV „erhalten“?

Seidel: Selbstverständlich bleibe ich dem ICV, dem AK Süd I und dem AK Oberpfalz erhalten – als aktives Vereinsmitglied und als Unterstützer, der an der Hochschule die Philosophie des ICV vertritt.

Liebe Pia, was hat Dich bewogen, dieses Ehrenamt zu übernehmen?

Burkarth: Ich freue mich auf die Chance, den von seinem Gründungsdatum her ältesten Arbeitskreis des ICV zu übernehmen und so diese wichtige Plattform weiter und in die Zukunft zu führen. Der Arbeitskreis bietet die Möglichkeit, sich regelmäßig bei unterschiedlichen Unternehmen oder virtuell zu

aktuellen Themen in der Finanzfunktion auszutauschen, Impulse zu setzen und Best Practices/Learnings zu teilen.

Hast Du Dir Schwerpunkte für Deine kommende Zeit als AK-Leiterin gesetzt?

Burkarth: Natürlich habe ich eigene Ideen für Themenschwerpunkte, wie die agile und digitale Transformation der Finanzfunktion hin zum Business Partner, die mich persönlich seit Jahren begleiten und die ich gerne in den Arbeitskreis einbringen möchte. Dennoch ist für mich das Wichtigste, zu erfahren, welche Themen die Mitglieder bewegen und was sie sich vom AK wünschen. Daher habe ich zu meinem Start eine Abfrage dieser Wünsche gestartet, um die Themen der zukünftigen Arbeit im AK zu identifizieren.

Was macht für Dich „Ehrenamt in einem Verein“ attraktiv, zu einer Aufgabe, für die Du Zeit und Kraft einsetzen willst?

Burkarth: Der ICV bietet ein exklusives Netzwerk zum Austausch auf Augenhöhe zu Trends im CFO-Bereich wie Digitalisierung, Agilität und Nachhaltigkeit. Mit seinen unterschiedlichen Formaten sorgt er für ein aktives und verbindliches Sparring untereinander. Zudem zeichnet er sich durch seinen respektvollen und vertrauensvollen Umgang miteinander aus. Hierzu beitragen zu können, darauf freue ich mich sehr!

Was steht im AK als Erstes an?

Burkarth: In den ersten Schritten geht es für mich darum, alle Mitglieder des Arbeitskreises bestmöglich kennenzulernen und durch meine Umfrage unsere zukünftigen Themenschwerpunkte zu identifizieren. Gemeinsam mit meiner Stellvertreterin Sarah Uhl (Divisional Controller bei Giesecke+Devrient Mobile Security GmbH, München) werden wir im Anschluss Formate entwickeln, um diese Themen gemeinsam im AK zu diskutieren und zu erarbeiten. Unser Ziel ist es, ein aktives Miteinander und Sparring nach der schwierigen Corona-Zeit zu etablieren, bei dem alle Teilnehmenden wichtige Impulse für ihre Arbeit mitnehmen können.

Vielen Dank für das Gespräch! Dir, liebe Pia, ganz viel Freude und Erfolg! Dir, lieber Uwe, ein großes Dankeschön für Dein Engagement und die gemeinsame Zeit im ICV! Alles Beste für Dich! ■

Eine seltene Gelegenheit genutzt: Einblicke in das Geschehen einer Großbaustelle



Das 51. Forum Projektcontrolling hat am 24./25. März in Stuttgart stattgefunden. Hier der Bericht von Fachkreisleiter Klaus Schopka, Projektmanagement Schopka GmbH, für den wir uns herzlich bedanken.

Die 51. Veranstaltung des Forums Projektcontrolling, wie immer gemeinsam organisiert durch GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement und ICV, bot erneut eine Reihe spannender Themen auf der Agenda.

„Vorstellung Projekt Stuttgart-Ulm, Digitalisierung im Projektcontrolling eines Großprojektes“, unter diesem Titel bot Oliver Steinhauser von der DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH einen spannenden Überblick zum Umfang und zur Entwicklung des Projektes Stuttgart 21. Zeitverzug und Kostenüberschreitung in diesem Projekt waren danach jedem im Raum eine klar nachvollziehbare Konsequenz. Der Vortrag diente auch zur Vorbereitung des Besichtigungstermins am Nachmittag. Den Vormittag rundete Christian Bramkamp, Firma Roboyo GmbH, ehrenamtlicher Delegierter für die

ICV-Fachkreise, mit einem Beitrag ab. „Controlling und Compliance, Projektcontrolling im digitalen Alltag“, bot einen fundierten Einblick in die Vielschichtigkeit aktueller Möglichkeiten der Automatisierung von Aufgaben in Unternehmen, die unter dem Schlagwort Robotic Process Automation (RPA) diskutiert werden.

Der Nachmittag startete mit dem absoluten Highlight des Treffens: einer Besichtigung der Baustelle Hauptbahnhof Stuttgart. Versehen mit den Informationen vom Vormittag boten uns die Mitarbeiter der Bahn einen faszinierenden Einblick in das Geschehen auf der Großbaustelle. Eine Gelegenheit, die sich nicht oft bietet! An dieser Stelle nochmals unser herzlicher Dank an alle Mitarbeiter der Bahn, die uns dieses Erlebnis ermöglicht haben. Der erste Tag des 51. Forums endete mit einem Vortrag von Peter Rübél, PERI SE: „Analyse- und Steering Tool mit PowerBI für Sales Reporting und Vertriebssteuerung“. Rübél bot eine sehr praxisorientierte Vorstellung zum Controlling und Reporting der weltweiten Vertriebsaktivitäten bei PERI. Die

selbsterstellte Lösung in PowerBI sammelt hierzu Daten und Informationen aus einem CRM-System, einem ERP-System und SAP. Der Tag endete mit dem „Controller Hock“, diesmal beim „Ochs'n Willi“, bei dem der informelle Austausch gepflegt wurde.

Dr. Stefan Blöchl von der IFOX System GmbH begann den nächsten Vormittag mit einem Vortrag zu: „Prozessoptimierung durch ein Informationssystem für Lean Management“. Der Ansatz von IFOX zielt auf eine konsequente Betrachtung der Wertschöpfung einzelner Tätigkeiten in Prozessen und arbeitet systematisch mit dem Kunden Ursachen und Umfang von Verschwendung bzw. nicht-wertschöpfenden Tätigkeiten heraus. Maßnahmen zu deren Behebung werden definiert und deren Erfolg wird nachverfolgt. Der Vortrag führte auch im Nachgang noch zu interessanten Diskussionen.

In einer weiteren Diskussionsrunde wurde für das „Forum Projektcontrolling“ herausgearbeitet, dass der Fokus in den nächsten Veranstaltungen von der Digitalisierung hin zur Betrachtung der Prozesse im PM und Projektcontrolling und deren digitalen Transformation geht. Auch Aspekte der KI wurden diskutiert und z.B. die Möglichkeit von Mustererkennung von Entwicklungen in Projekten als Hilfsmittel einer Früherkennung von Problemen als Arbeitsthema formuliert.

Abschließend wurde für die nächste Veranstaltung ein hybrides Format festgelegt. Der „Controller Hock“ wird in Form einer Vorabendreise organisiert und die eigentliche Tagung an einem Tag durchgezogen. Auch die Online-Teilnahme soll dabei kostenpflichtig sein. Ein Modell hierzu wird erarbeitet. ■

Die nächsten Treffen:

- Anreise: 20.07.2023, Tagung: 21.07.2023 in Frankfurt
- Anreise: 09.11.2023, Tagung: 10.11.2023 im Raum Ulm (Roggenburg)



Die Teilnehmenden des 51. Forum Projektcontrolling bekamen die seltene Gelegenheit, hinter die Kulissen der Großbaustelle Hauptbahnhof Stuttgart zu blicken.

Großes Interesse beim AK Oberpfalz Treffen – erstmals in Niederbayern

Das erste Treffen 2023 des regionalen ICV-Arbeitskreises AK Oberpfalz hat Ende März stattgefunden. Wir zitieren Arbeitskreisleiter Christian Kaiser.

Mit dem Treffen bei der Firma Völkl Sports GmbH in Straubing waren wir zum ersten Mal zu Gast in Niederbayern – und das gleich mit 28 Teilnehmern! Zum Thema „Nachhaltigkeit im Controlling“ referierten ICV-Vorstandsmitglied Claudia Maron zur aktuellen Green-Controlling-Studie des ICV (*verfügbar auf der ICV-Website im ICV Online-Shop*), Franz Ederer und Florian Pielmeier von der Völkl Sports GmbH und Lisa Kunath von der Firma Krones über die Umsetzung der Nachhaltigkeitsthematik in der eigenen Unternehmenspraxis. Vielen Dank für die Einladung, die interessante Unternehmenspräsentation und Werksführung und herzlichen Glückwunsch zu 100 Jahren Völkl Ski Made in Germany! ■



Willkommen im ICV!

Der Internationale Controller Verein (ICV) heißt erneut eine ganze Reihe Unternehmen als ICV-Firmenmitglieder herzlich willkommen.

In den vergangenen Monaten haben unsere Reihen verstärkt: ASM Aerosol-Service AG, CH-Möhl (Arzneimittel & Medizinprodukte); ESWE Verkehrsgesellschaft mbH, Wiesbaden (Öffentlicher Personennahverkehr);

Dehn SE, Neumarkt (Industrie: Elektro/Elektronik); drjve AG, Köln (Dienstleister: Software/IT-Dienstleistungen); Finanz Informatik GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main (Dienstleister: Software/IT-Dienstleistungen); IBsolution GmbH, Heilbronn (Dienstleister: Software/IT-Dienstleistungen); Lange Volknant – Management Consulting GmbH, Monheim am Rhein (Dienstleister: Unternehmensberatungen); MACH AG, Lübeck (Dienstleister: Software/IT-Dienstleistungen); Roboyo GmbH, Nürnberg (Dienstleister: Software/IT-Dienstleistungen). ■

Auf eine gute Zusammenarbeit!

ICV-Personalien

Dr. Andrea Stummer, kaufmännische Leitung, Leiterin Controlling, Restrukturierung, M&A, aktuell in der Position Leiterin Controlling bei der Gerhard Rösch GmbH, ist neue Leiterin des ICV-Arbeitskreises Stuttgart. Sie folgt in diesem Ehrenamt auf Dr. Olaf Leistert und Dr. Andreas Aschenbrücker.



Kyanusch Kay, Director Finance bei der Quentic GmbH, ist neuer Leiter des ICV-Arbeitskreises Berlin-Brandenburg. Erfolgt in diesem Ehrenamt auf Bärbel Kuhn, die ihr Ehrenamt nach über 20 Jahren weitergibt. Herzlichen Dank, Bärbel Kuhn, für die langjährige erfolgreiche Arbeit!



René Winkler, Manager Intelligent Automation Engineering bei Roboyo, ist der neue Leiter des ICV-Fachkreises „Intelligent Automation“, vormals FAK RPA (Robotic Process Automation).

